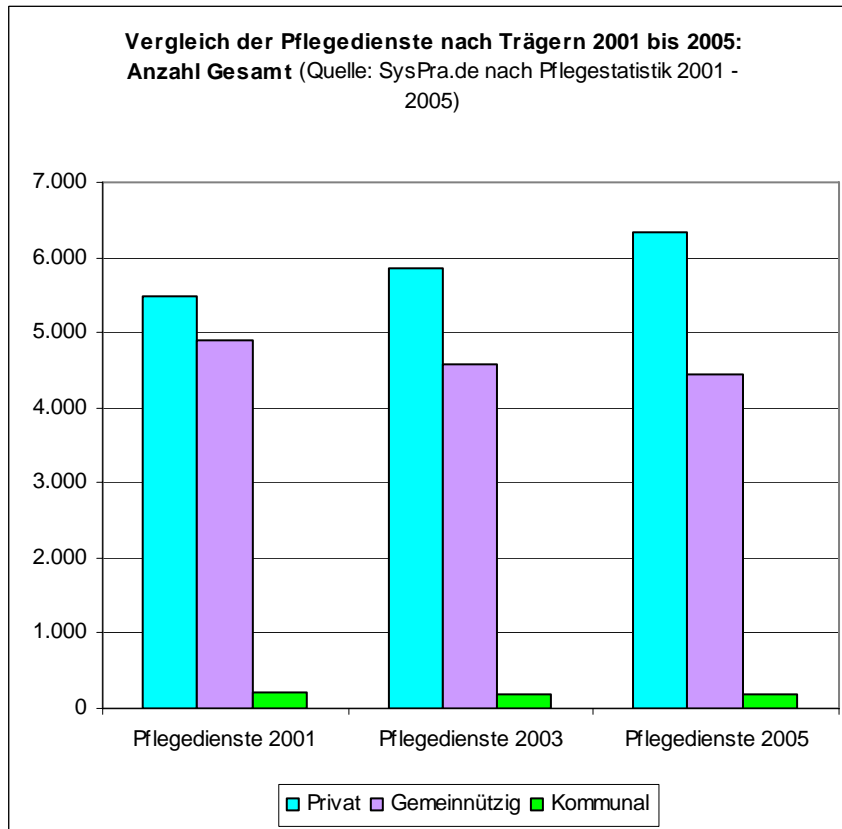


## Differenzierte Entwicklung der Ambulanten Pflege

Die alle 2 Jahre erhobene aktuelle Pflegestatistik ist auf Bundesebene mit Datenstand vom 15.12.2005 veröffentlicht worden. Die Bundesdaten zeigen unterschiedliche Entwicklungen der verschiedenen Trägergruppen auf. Insgesamt



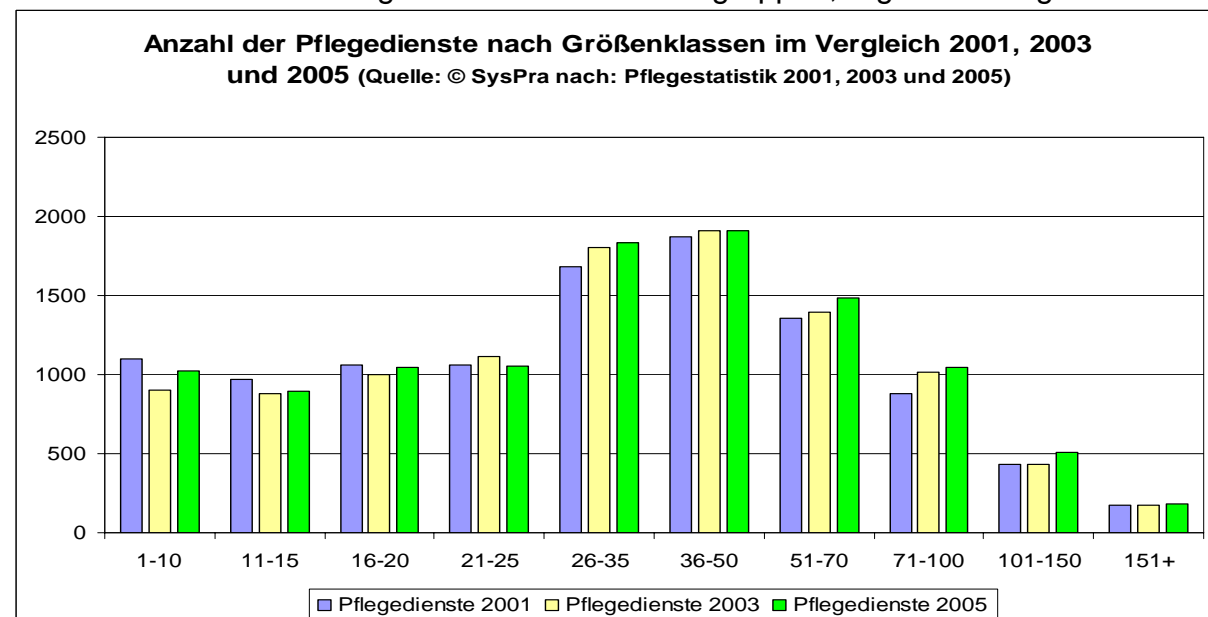
gibt es Ende 2005 mehr Pflegedienste als 2003, insgesamt nun 10.977.

Einige interessante Tendenzen werden sichtbar:

1. Die Anzahl der Wohlfahrtspflegedienste nimmt ab, während die Privaten deutlich wachsen (siehe Grafik 1). Allerdings sagt die Anzahl der Pflegedienste noch nichts über die tatsächlichen Marktanteile an versorgten Kunden aus. Lt. Pflegestatistik hat zwar die Anzahl der

Wohlfahrtsdienste abgenommen, aber die Anzahl der versorgten Kunden pro Einrichtung (von 56 auf 58) zugenommen. Damit könnte es sich hier im Wesentlichen um Konsolidierungsmaßnahmen (Zusammenfassung von kleineren Einheiten) handeln.

2. Betrachtet man die Pflegedienste nach Größenklassen, ergibt sich folgendes Bild



Es gibt auf den ersten Blick eine erstaunliche Entwicklung bei den sehr kleinen Pflegediensten. Diese haben zum Teil stark zugenommen. Wenn man die Zahlen nach Anbietern darstellt, sind dies vor allem private Pflegedienste. Allerdings lässt sich das Wachstum der Gruppe mit bis zu 10 Pflegekunden mit Existenzgründern aus Bayern erklären, denn dort sind von den 147 neuen Diensten allein 137 entstanden. Nach Ansicht der dortigen Pflegeverbände sind dies vor allem aus Kliniken entlassene Pflegefachkräfte, die sich auf Anraten der Arbeitsagenturen selbständig gemacht haben. Viele der Einrichtungen haben schon nach einem Jahr wieder geschlossen, dies wird aber erst mit der Pflegestatistik 2007 zu überprüfen sein. Insgesamt entwickeln sich die größeren Einrichtungstypen weiter, das Wachstum bei den kleineren Einrichtungstypen geht vor allem auf private Einrichtungen zurück.

Dienste nach Größenklassen im Vergleich 2001, 2003 und 2005 im Vergleich													
Pflegerbedürftige je Pflegedienst	Pflegedienste 2001				Pflegedienste 2003				Pflegedienste 2005				
	Gesamt	Privat	Gemeinnützig	Kommunal	Gesamt	Privat	Gemeinnützig	Kommunal	Gesamt	Privat	Gemeinnützig	Kommunal	
	1	1-10	1.102	771	309	22	900	673	214	13	1.023	820	185
2	11-15	971	684	273	14	880	670	195	15	891	725	153	13
3	16-20	1.064	752	296	16	1.002	756	232	14	1.045	794	243	8
4	21-25	1.064	696	348	20	1.111	764	332	15	1.052	743	290	19
5	26-35	1.682	979	666	37	1.802	1.146	623	33	1.833	1.191	609	33
6	36-50	1.872	874	957	41	1.906	974	894	38	1.910	1.022	850	38
7	51-70	1.353	450	873	30	1.397	507	862	28	1.484	586	863	35
8	71-100	881	198	670	13	1.014	256	738	20	1.046	317	712	17
9	101-150	429	76	344	9	433	80	347	6	509	104	397	8
10	151+	176	13	161	2	174	23	150	1	184	25	155	4
Gesamt		10.594	5.493	4.897	204	10.619	5.849	4.587	183	10.977	6.327	4.457	193
Kunden pro Dienst		41	30	53	42	42	32	56	43	43	32	58	45

Quelle: Syspra.de nach Pflegestatistik 2001, 2003 und 2005

3. Die Tendenz geht weiter zu größeren Einheiten, das macht sich auch an der Zahl der versorgten Kunden pro Dienst bemerkbar. Selbst bei den Privaten (mit den vielen neuen sehr kleinen Diensten) hat dennoch die Anzahl der Kunden pro Dienst zugenommen (von 42 auf 43 in 2005).

4. Es gibt auch eine kleine Steigerung der Einrichtungen in öffentlicher, in der Regel kommunaler Trägerschaft, deren Anzahl um 10 gestiegen ist.

Ob es sich hier tatsächlich um neu gegründete Dienste oder um lediglich jetzt in der Pflegestatistik erstmals erfasste Dienste handelt, wird erst nach Veröffentlichung auch aller Länderdaten zu klären sein.

System & Praxis

Andreas Heiber